

Regelwerk: *Nineball*

9 Ball ist eine Disziplin des Poolbillards, bei der mit neun durchnummerierten Objektbällen und einem Spielball (der "Weißen") auf einem Poolbillardtisch gespielt wird. Bei jedem Stoß muss die Kugel mit der niedrigsten Zahl am Tisch zuerst angespielt werden. Es gewinnt der Spieler, der die Kugel mit der Nummer 9 zuerst korrekt versenkt, sechs Kugeln versenkt und somit uneinholbar vorne liegt oder den Gegner zu drei Fouls zwingt.

Im Gegensatz zum 8-Ball ist 9-Ball kein Ansagespiel. Das bedeutet, man muss nicht vor dem Stoß ansagen, welche Kugel in welche Tasche gespielt wird, ausser der 9. So ist auch nach ungewollten Glückstreffern eine Fortsetzung möglich, d. h. man darf weiterspielen.

Um an der Aufnahme zu bleiben, muss man mindestens einen Objektball lochen und dabei kein Foul begehen.

Wenn der Gegner ein Foul begeht, hat man grundsätzlich Ball in Hand (freie Lageverbesserung) auf dem ganzen Tisch, d. h. man darf den Spielball an eine beliebige Stelle des Tisches (außer press, also anliegend an einen anderen Objektball) legen und von dort aus in eine beliebige Richtung weiterspielen.

Aufbau:

Die Objektbälle werden zu Beginn im Rhombus aufgebaut. Vorgegeben ist nur, dass der Objektball mit der Nummer 1 vorne, die 9 in der Mitte und die übrigen Kugeln ohne erkennbares System liegen. Der beginnende Spieler hat das Recht, die Position des Spielballs innerhalb des Kopffeldes (oberes Viertel des Tisches) zu wählen.

Es muss die vorderste Kugel - also die 1 - zuerst getroffen werden. Außerdem müssen mindestens vier Bälle eine Bande berühren, andernfalls kann der Gegner entweder die Lage übernehmen oder den Neuaufbau einfordern (und hierbei auch über das Anstoßrecht entscheiden). Fällt jedoch einer oder mehrere Objektbälle, bleibt der Spieler, der angestoßen hat, am Tisch und darf weiterspielen.

Fällt beim Stoß eine Kugel vom Tisch, ist dies ein Foul. Bälle die bei einem Foulspiel gelocht werden, kommen wieder zurück ins Spiel und werden auf den Fußpunkt bzw. von der Fußbande aus gesehen so nahe wie möglich an diese gelegt. In jedem Fall hat der gegnerische Spieler "Ball in Hand".

Sollte es einem Spieler gelingen, die 9 direkt beim Eröffnungsstoß zu versenken, gilt dies als "Ass" und das Spiel ist sofort gewonnen, vorausgesetzt, dass der Spielball auf dem Tisch geblieben ist und auch sonst kein Foul vorliegt.

Korrekt Stoß:

Für einen korrekten Stoß reicht es aus, den Objektball mit der niedrigsten Nummer auf dem Tisch als Erstes anzuspielen und nach der Kollision mit dem Spielball oder einem Objektball eine Bande zu berühren, oder einen Objektball zu versenken (in diesem Fall muss KEIN Ball eine Bande berühren).

Ein Foul liegt vor, wenn:

- der Spielball versenkt wird.
- der Spielball keinen Objektball berührt.
- keine Kugel fällt und weder Spielball, noch Objektball eine Bande berühren.
- der Anstoß nicht korrekt ausgeführt wird. (Es müssen min. vier Kugeln die Bande berühren, falls kein Ball fällt)
- der Spielball zuerst auf einen Objektball trifft, der nicht die niedrigste Nummer auf dem Tisch hat.
- der Spielball zwar zuerst auf den Objektball mit der niedrigsten Nummer trifft, danach jedoch weder ein Objektball versenkt wird noch mindestens eine Kugel eine Bande berührt.
- eine Kugel vom Tisch fällt (oder auf der Bande liegenbleibt).
- eine Kugel mit dem Queue berührt oder verschoben wird. (Bewegungsregel)
- der Spieler mit dem Körper oder mit der Kleidung eine Kugel berührt.
- die 9 in eine nicht angesagte Tasche fällt.

Sollten in einem Stoß mehrere Fouls begangen werden, wird dies trotzdem nur als ein Foul gewertet.

Bleibt der Spielball oder ein Objektball direkt auf dem Rand des Tisches liegen, liegt ebenfalls ein Foul vor. Der Ball gilt dann als "vom Tisch gefallen", da die Banden nicht zur Spielfläche gehören, sondern diese lediglich abgrenzen. Rollt eine Kugel jedoch kurzzeitig über die Bande und kommt wieder auf die Spielfläche zurück, ist der Stoß korrekt.

Spielverlust:

- Spielt ein Spieler in einem Frame drei Fouls, so verliert er das Frame.
- falls der Spielball fällt wenn nur noch die Neun auf dem Tisch ist
- der Gegner die Neun korrekt und angesagt gelocht hat.
- der Gegner sechs Bälle oder ein Ass gelocht hat.

Punktewertung:

Es wird jedes Ass, Foul und gelochter Ball inklusive der 9 gewertet.

Spielmodus:

Einzelbegegnungen werden im "Best of Five" ermittelt. Anstoss hat der im Spielbogen vorstehende Spieler. Beim Stande von 2-2 wird der Anstoss des entscheidenden Frames ausgelost.

Halbfinale, Relegationsspiele und Platzierungsspiele werden im " Best of Seven" ermittelt. Den Anstoss erhält der untergeordnete Spieler der Rangliste und beim Stande von 3-3 wird der letzte Anstoss ausgelost.

Das Playoff-Finale und Turnierfinale wird im " Best of Nine" ermittelt. Den Anstoss erhält der untergeordnete Spieler der Rangliste und beim Stande von 4-4 wird der letzte Anstoss ausgelost.

(ausgelost heißt in dieser Hinsicht: Spiel beider Parteien eine Kugel an die Bande > "auskugeln")

Spielverlegung:

Spielverlegung maximal eine Woche vor oder nach dem festgelegten Spieltag und nur mit schriftlicher Genehmigung des Gegenspielers (bzw. E-mail, sms, Whats-App).

Bei Nichtantritt am Nachholspieltag bekommt der anwesende Spieler drei Frames und 13-0 Bälle, Der Abwesende das Gegenteil und falls niemand anwesend ist gilt das Spiel ohne Wertung.

Bußgeldkatalog:

- Ball von Tisch 1 €
- Spielfeld verunreinigen 8 € + Wiederinstandsetzung
- Spiel ohne Schiedsrichter 2 € + keine Ergebnissgewähr!
- neue Spielwiese 175 €

Die Bußgelder fließen zu 100% in die Gewinnausschüttung!
Bei Nichteinhaltung der Bußgelder erfolgt Ligaausschluß!

